

Am Ende des Tages

**zugehört – gesprochen
aufgenommen – übersehen
hingeschaut – entschieden
anerkannt – geurteilt
Anstoss gegeben – weggeschaut
von mir gegeben – mich vergessen
Und jetzt:**

**leer – enttäuscht
müde – ohne Kraft,
dunkel – voller Fragen.
Wie weiter gehen?
Wie entstandene Gräben überwinden?
Wie Zerbrochenes heilen?**

**Atem des Lebes, wo bist du?
Meine Gedanken, meine Verletzungen,
meine Erwartungen, meine Sehnsucht,
was ich getan und was ich gelassen habe –
alles lasse ich von dir, Atem des Lebens,
durchwehen.**

**Du Gott, Atem meines Lebens,
Du: grösser als meine Sehnsucht,
weiter als mein Denken,
stärker als mein Fühlen,
Dir vertraue ich an:
Die Menschen, denen ich heute begegnet bin,
die durch mich beschenkt oder verletzt wurden.
Dir vertraue ich mich selbst an.
Auf Dich setze ich meine Hoffnung.
Du wirst mich neu beleben.
Du wandelst, was unvollkommen und zerbrochen ist.**

**Du Atem meines Lebens, meine Ruhe in der Nacht,
meine Kraft für einen neuen Tag!**